



Lage und Aussichten am Milchmarkt

Tag des Milchviehhalters 2010
Götz, 27. Januar 2010

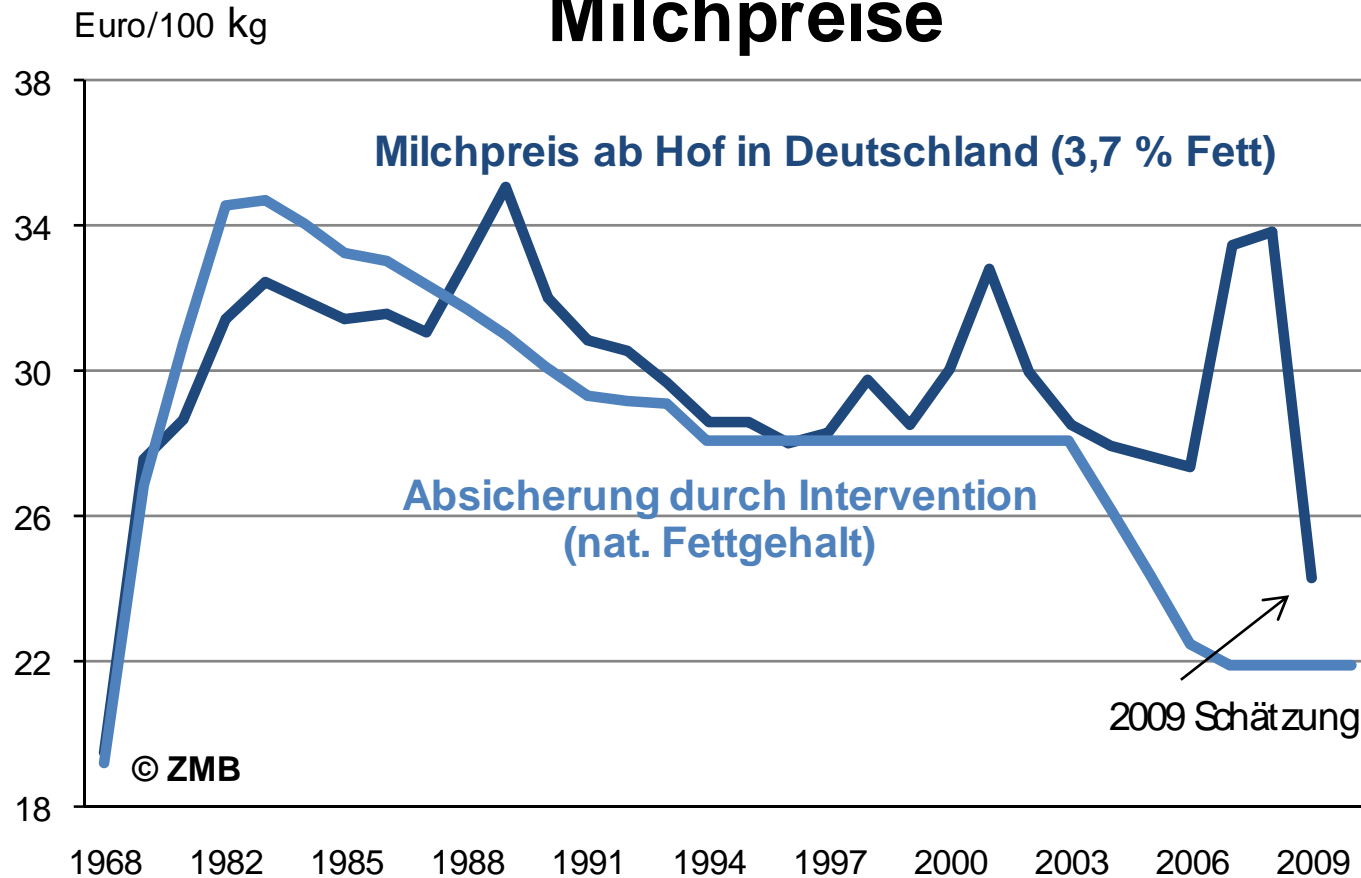
Monika Wohlfarth

Zentrale Milchmarkt Berichterstattung GmbH
Tel. 030/4060799721 | info@milk.de

Resümee 2009

2009: Milchpreise auf Rekordtief....

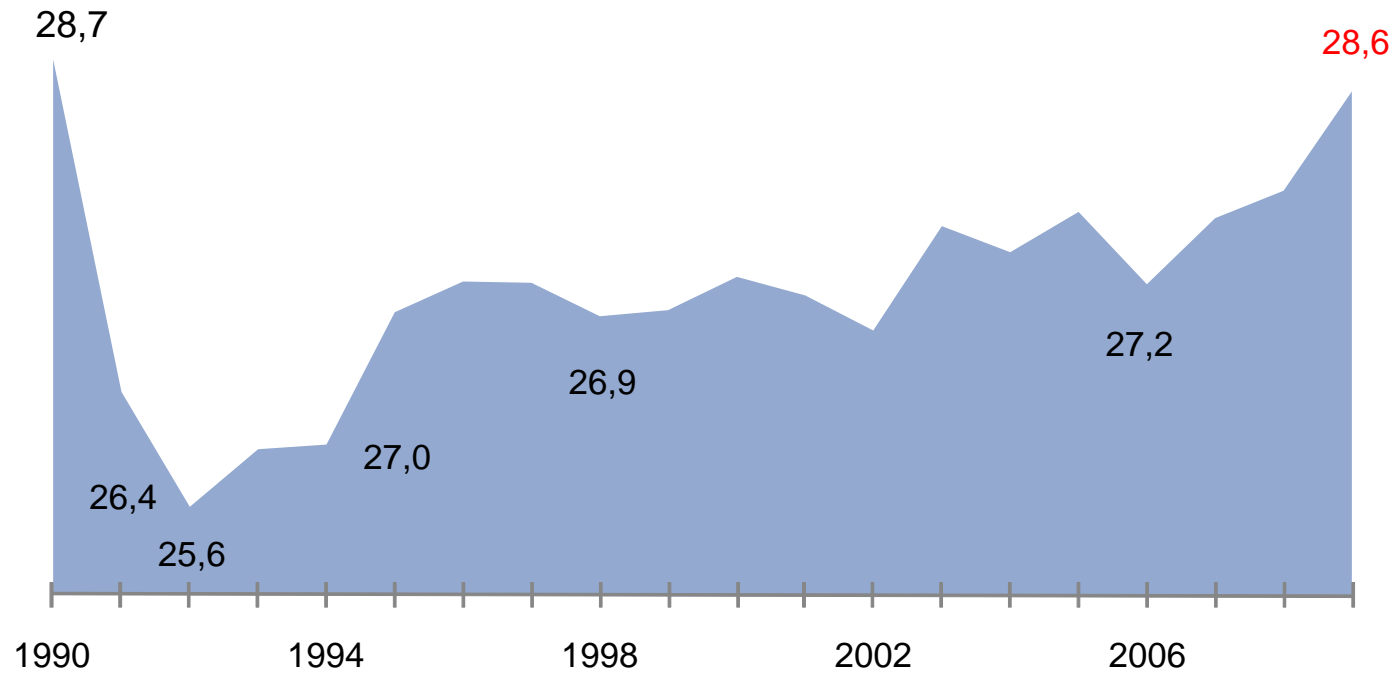
EU-Milchpreisabsicherung und Milchpreise



Bei einer Rekordmilchanlieferung

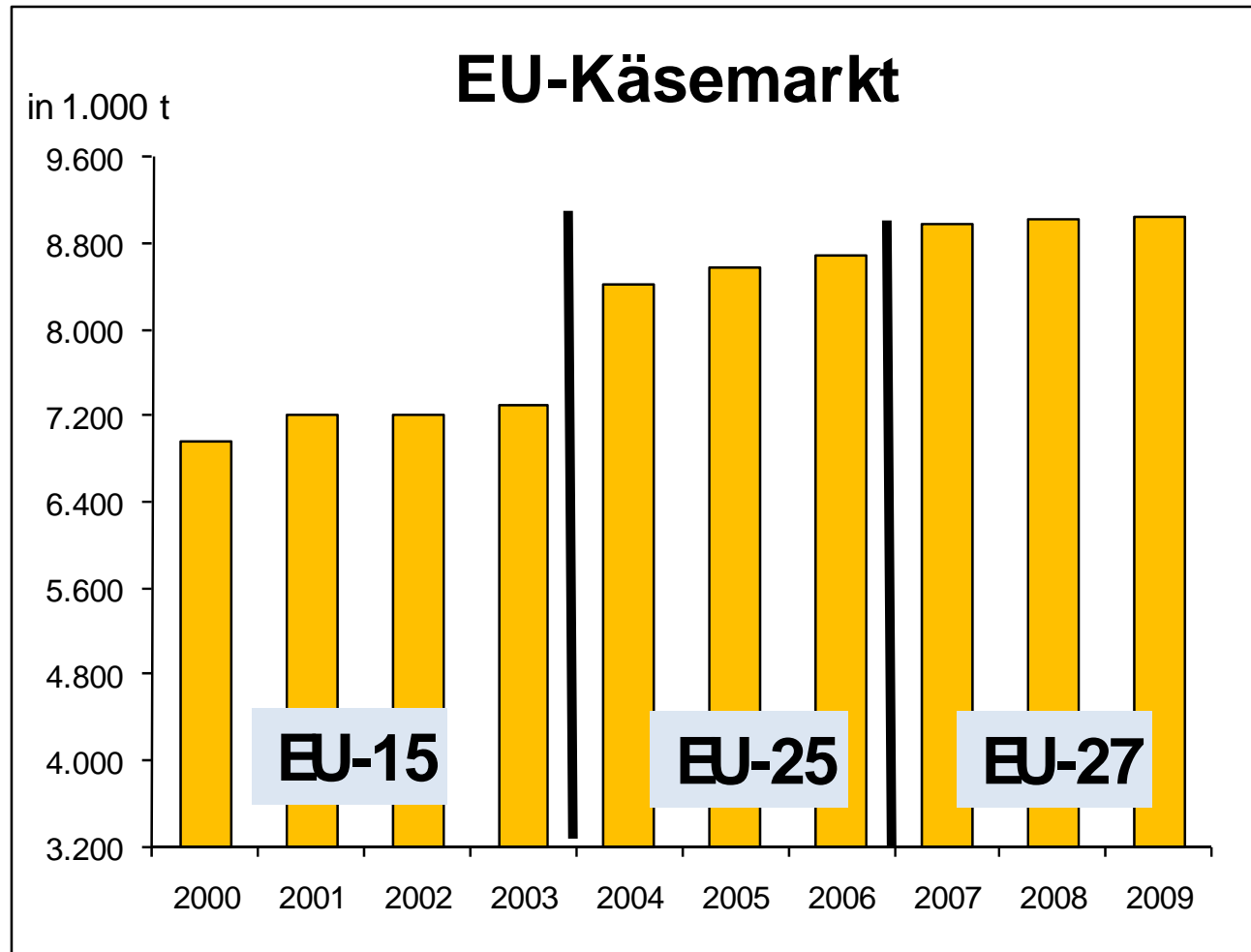
Milchanlieferung in Deutschland

in Mio. t



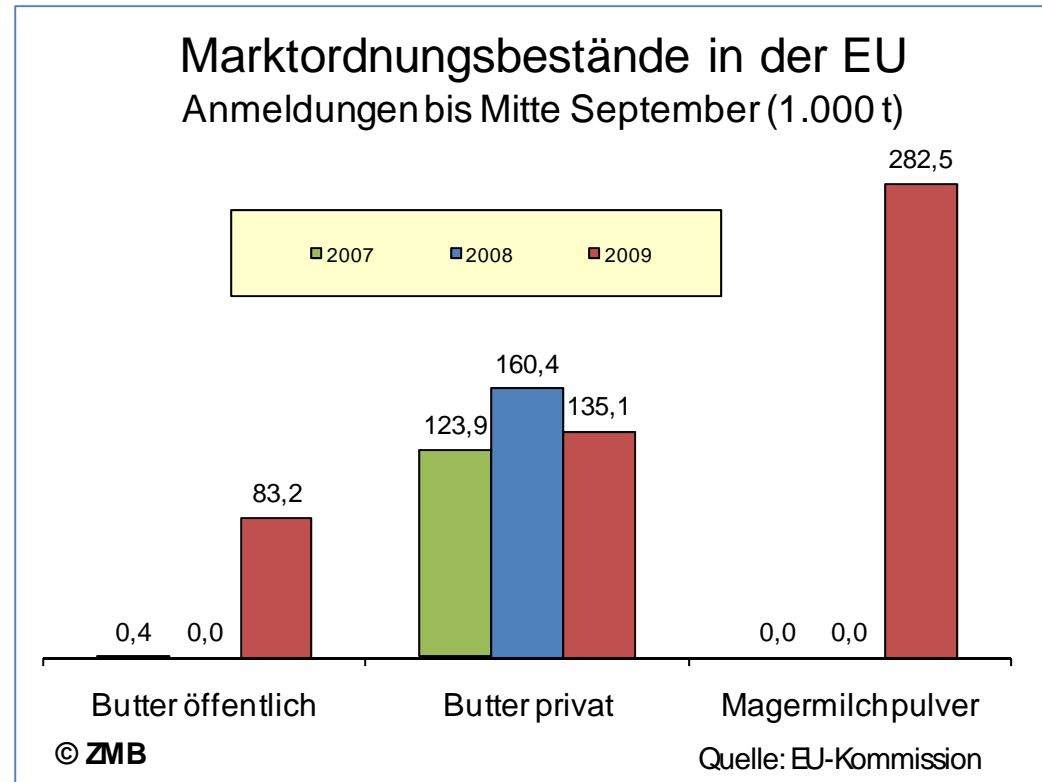
Quelle: ZMB, MIV, BMELV, BLE

Wachstum des Käsemarktes unterbrochen



Neues Ungleichgewicht am Milchmarkt

- 2009 höchste Butterankäufe nach 2002 und höchste Magermilchpulverankäufe nach 1990
- Ankauf inzwischen eingestellt, aber weiter möglich
- Aber Butter-PE-Bestände zügig abgebaut



...und schwächerem Milchaufkommen weltweit

Milchanlieferung in Ländern außerhalb der EU				
1.000 t, Zeitraum	Januar-	2008	2009	09:08*
Schweiz	Okt.	2.886	2.877	+0,1%
Kroatien	Okt.	551	533	-2,8%
Russland ¹⁾	Sept.	26.100	25.779	-0,9%
Ukraine ¹⁾	Okt.	10.291	10.163	-0,9%
Kanada	Sept.	5.902	5.918	+0,6%
USA ¹⁾	Nov.	79.323	79.080	+0,0%
Mexiko	Okt.	9.115	9.237	+1,7%
Argentinien ²⁾	Okt.	5.503	5.507	+0,5%
Brasilien	Sept.	14.628	14.549	+0,0%
Chile	Okt.	1.617	1.412	-12,4%
Japan	Okt.	6.693	6.628	-0,6%
Australien ¹⁾	Okt.	7.571	7.435	-1,4%
Neuseeland Juni 2008	Mai 09	15.200	16.700	+10,0%

*) Um den Schalttag korrigiert. 1) Kuhmilcherzeugung.

2) Anlieferung von 20 Molkereien, die 64 % der Milchmengen verarbeiten.

Quelle: ZMB nach nationalen Statistiken.

USA: Dezember -0,8 %

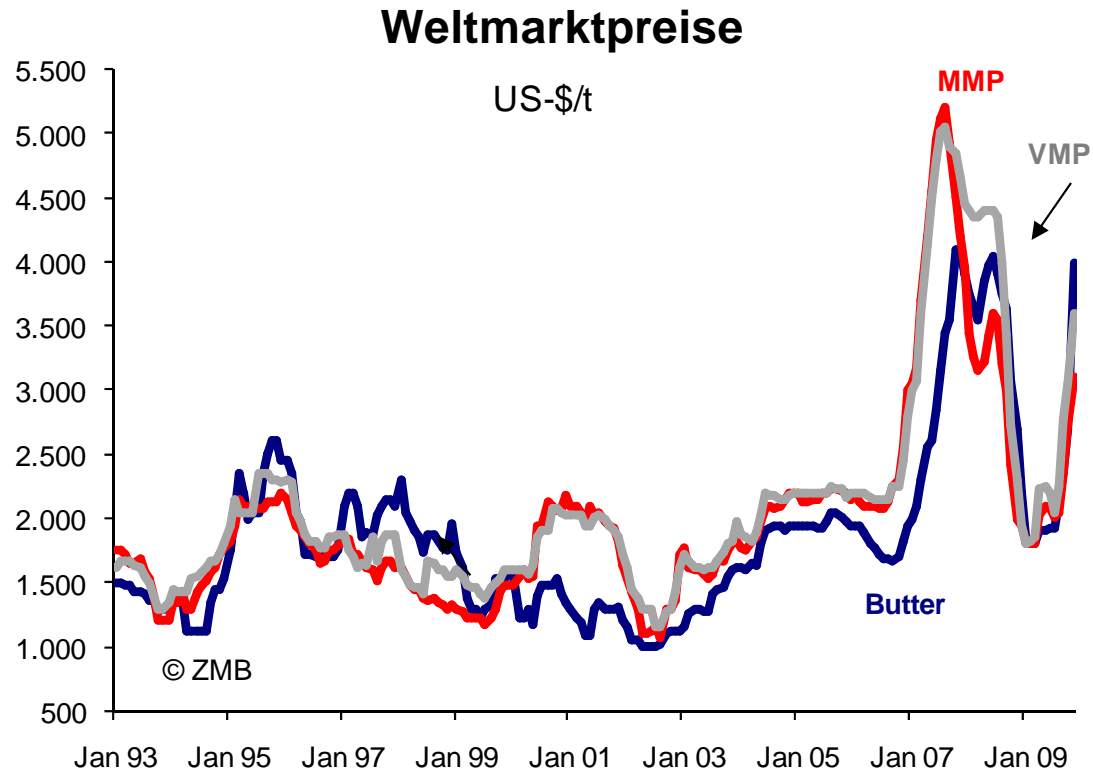
Argentinien: Oktober -2,1 %

Australien: Oktober -7,4 %

**Neuseeland: „nur“ +0,1 % und
aktuell Dürre auf der Nordinsel**



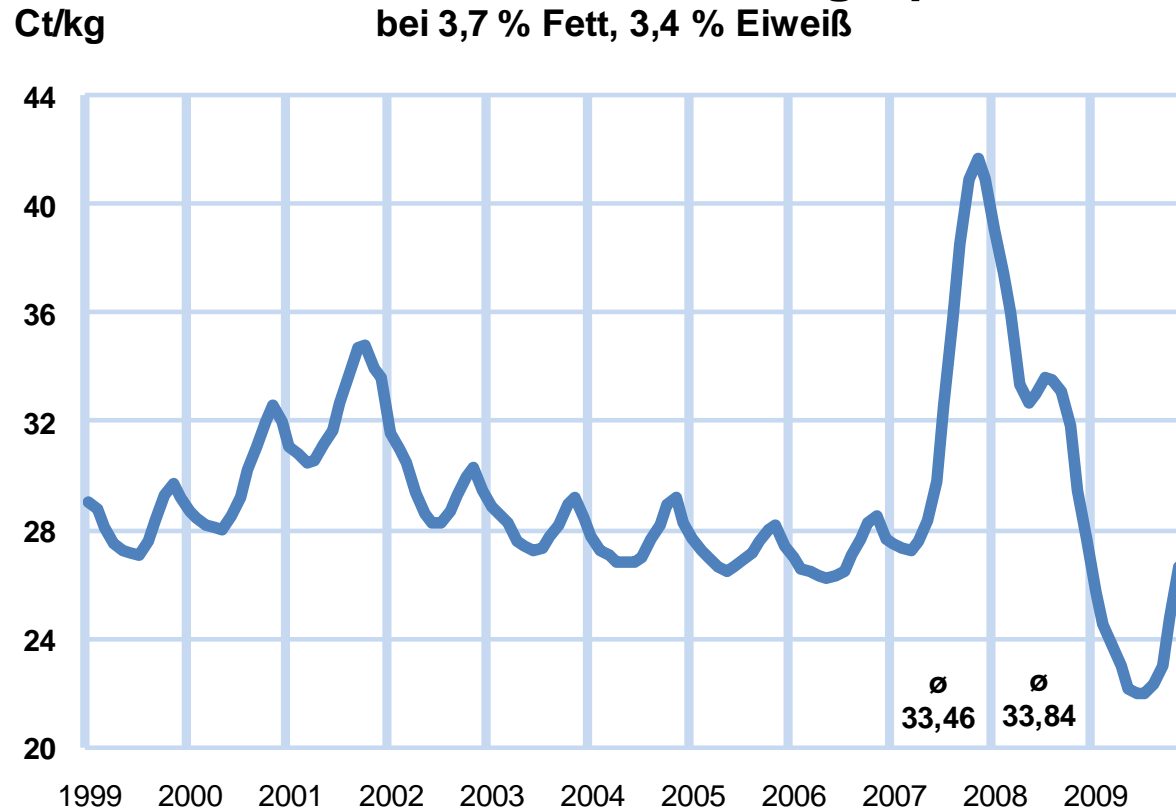
....endet mit steigenden Weltmarktpreisen



Milchpreise schwanken stärker

Deutschland: Milcherzeugerpreise

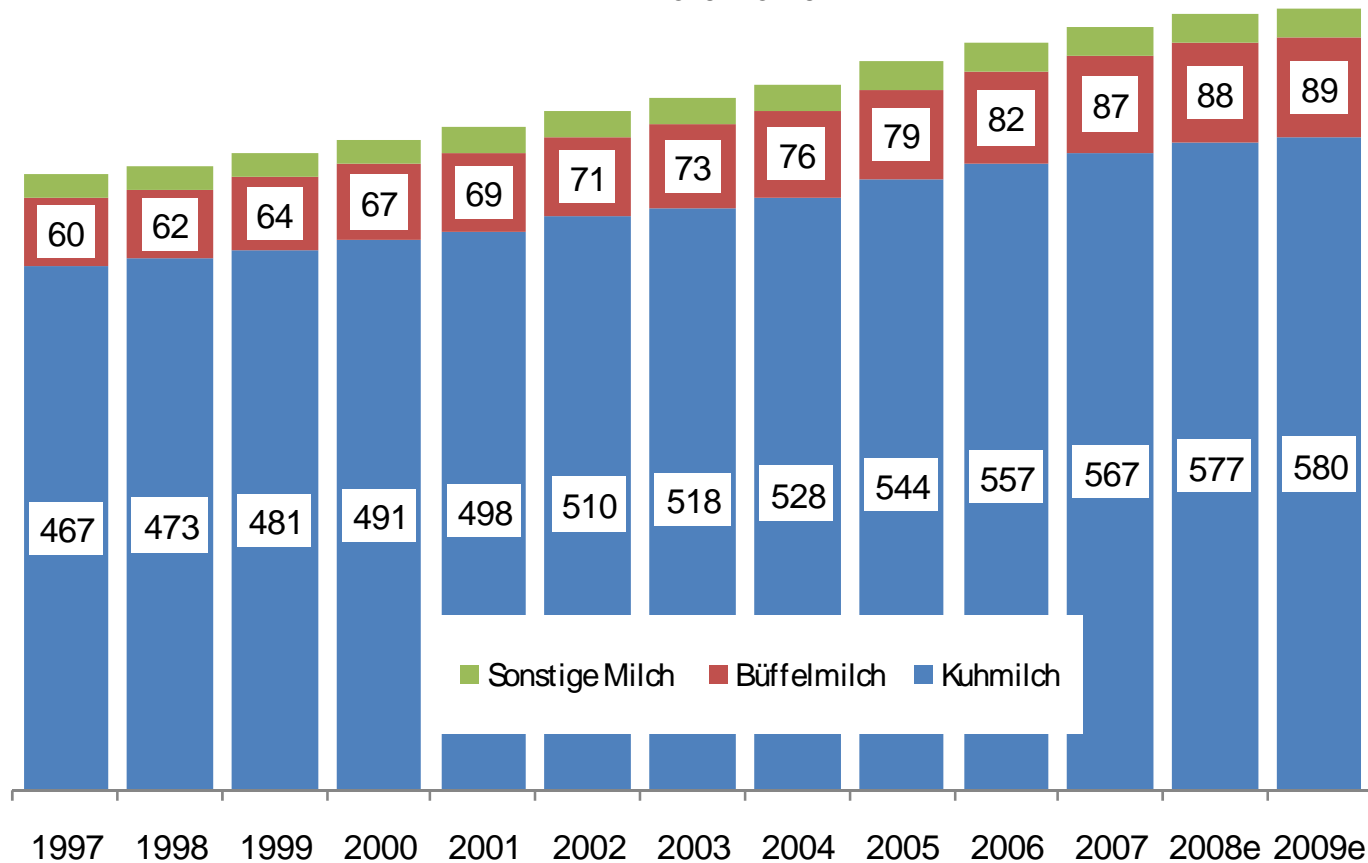
bei 3,7 % Fett, 3,4 % Eiweiß



Erzeugung von (Kuh-)Milch wächst

Weltmilcherzeugung

Millionen Tonnen

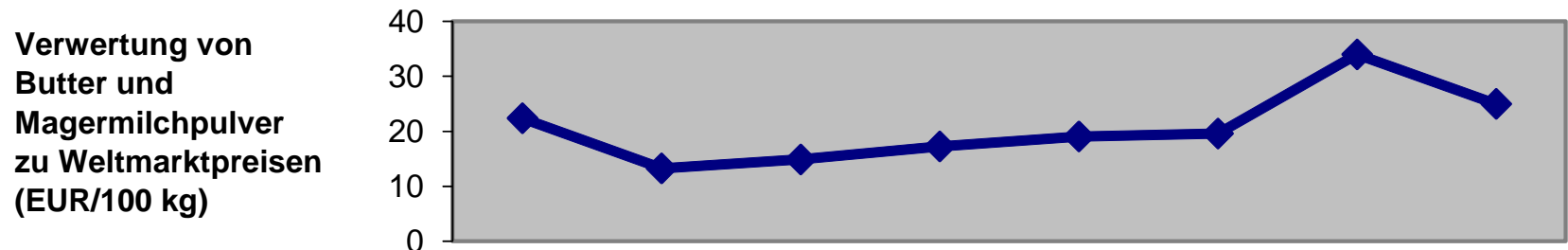


Quelle: ZMB, IDF, faostat.

Erzeugung und Verbrauch wachsen nicht immer im Gleichschritt

Weltmilchbilanz

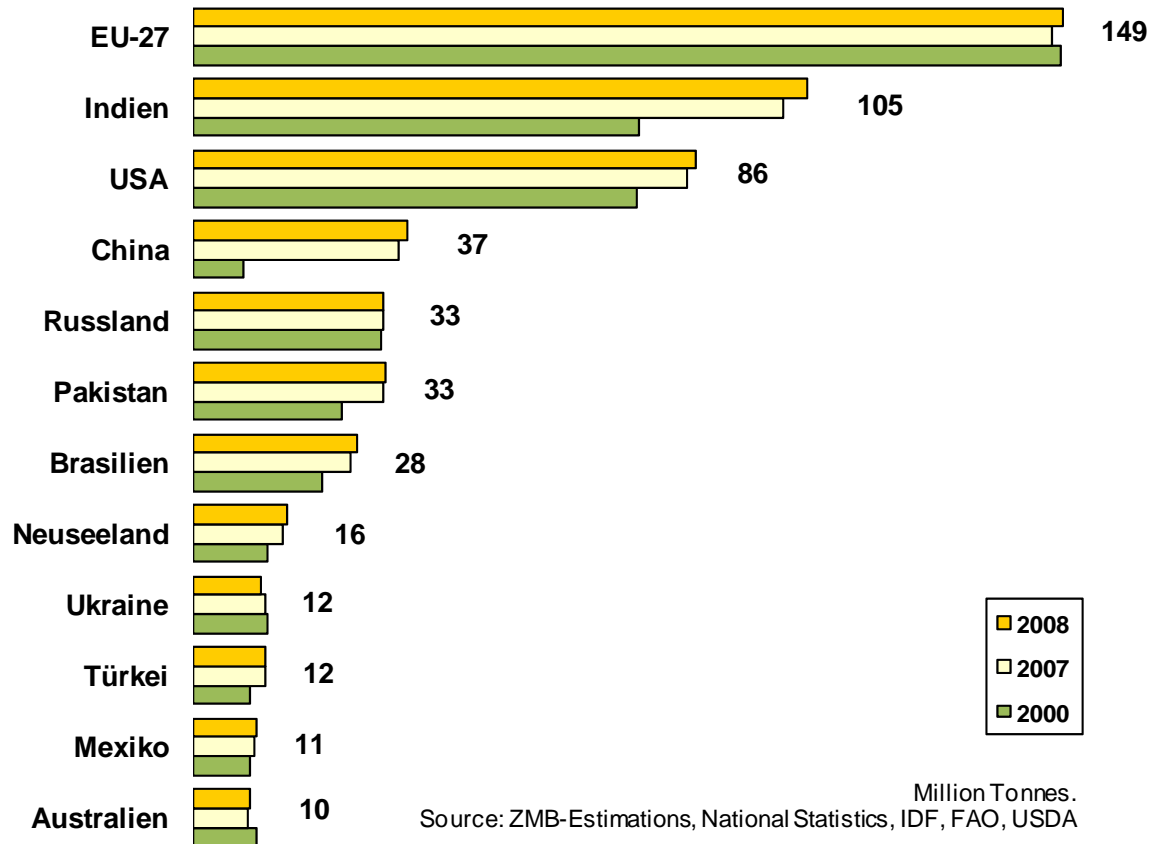
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008x
Milcherzeugung (Mio. t)	589,6	604,0	615,8	628,4	647,8	665,2	679,2	689,8
Bestandsveränderung (Mio. t MEQ ¹)	+0,5	+3,6	+0,0	-1,7	-2,7	-2,0	+0,0	+4,0
Milchverbrauch (Mio. t)	589,1	600,3	615,7	630,2	650,5	667,2	679,2	685,8
Verbrauch je Kopf (kg)	95,8	96,4	97,7	98,8	100,8	102,2	102,9	102,6



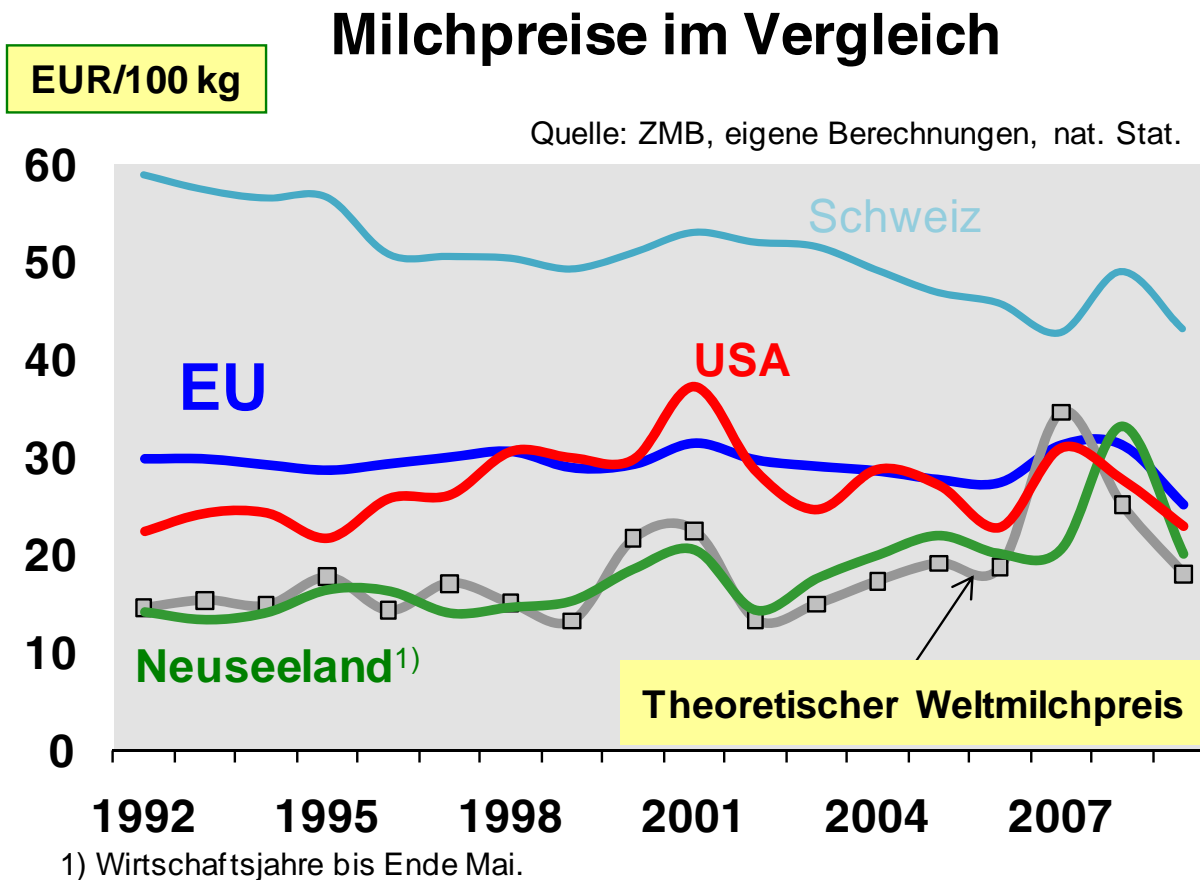
1) Berechnet nach Trockenmasse, teilweise geschätzt. 2) Teilweise ZMB-Schätzung.

Quelle: ZMB, FAO, USDA, eigene Berechnungen.

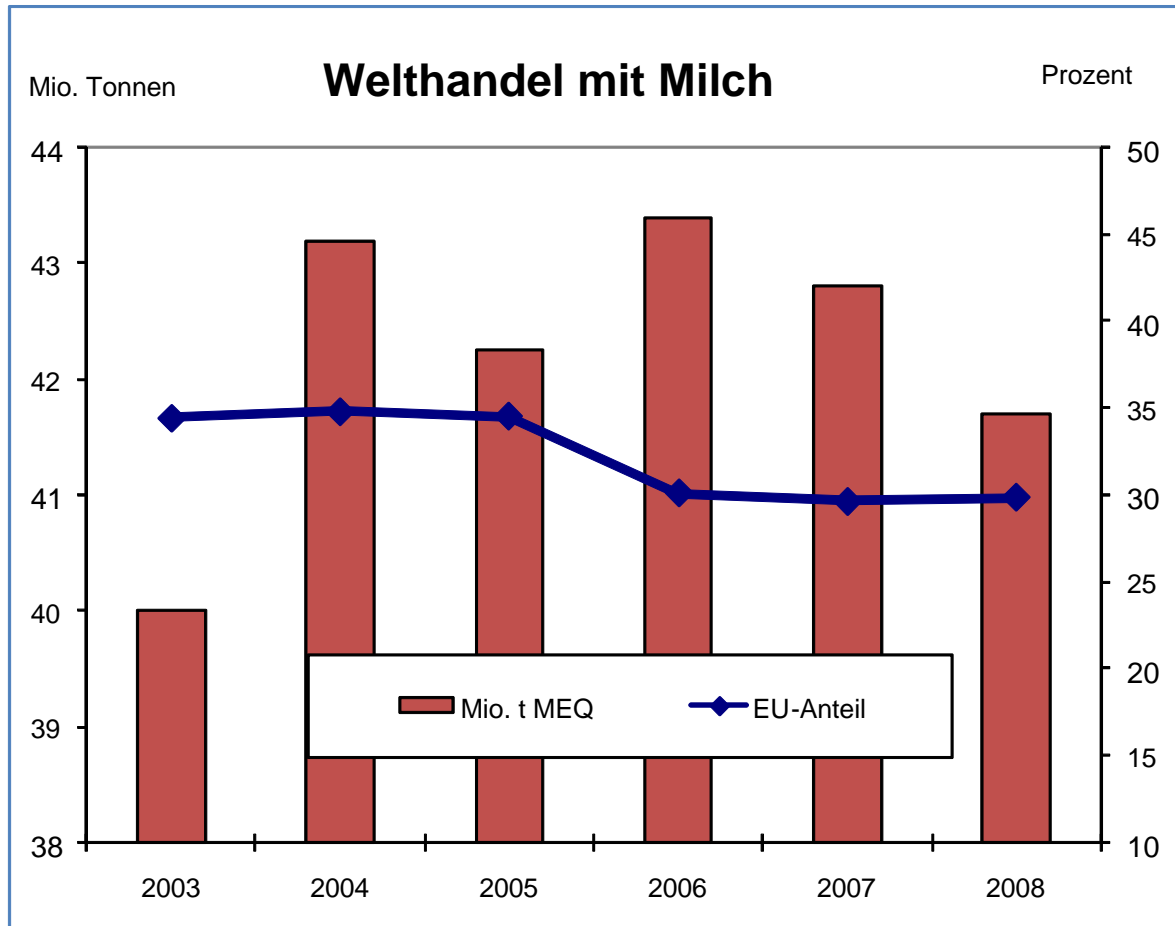
Die Milcherzeugung wächst – nicht überall



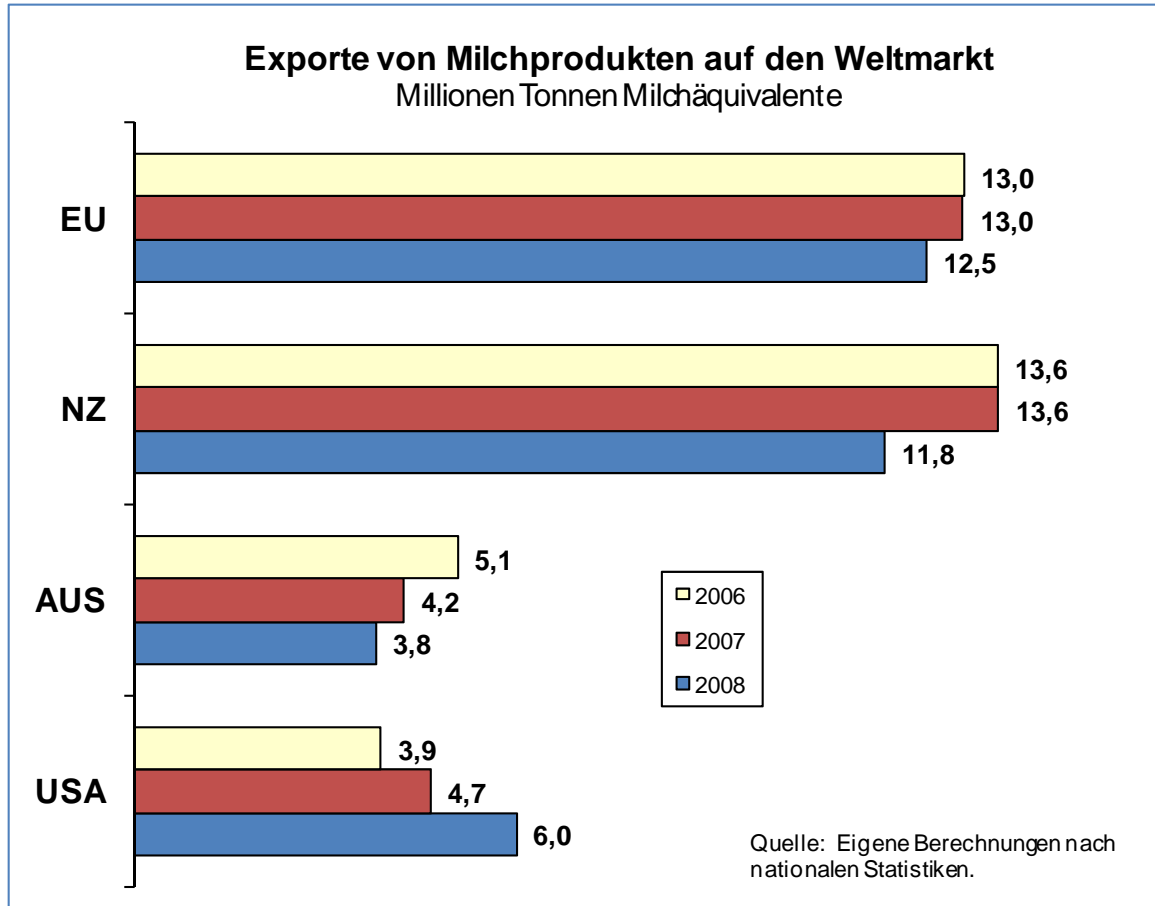
Nationale Milchpreise schwanken stärker



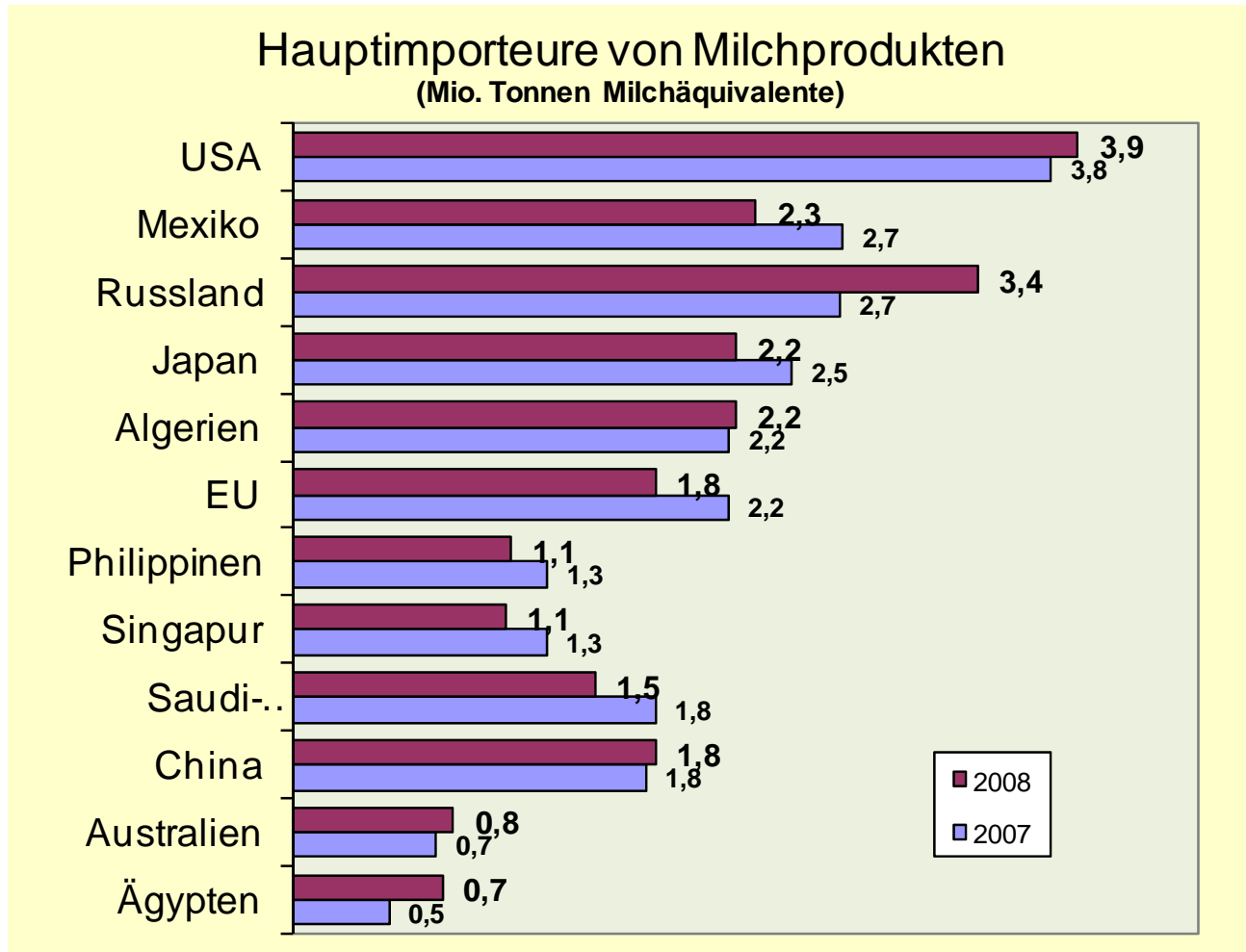
Welthandel mit Milch schwankt



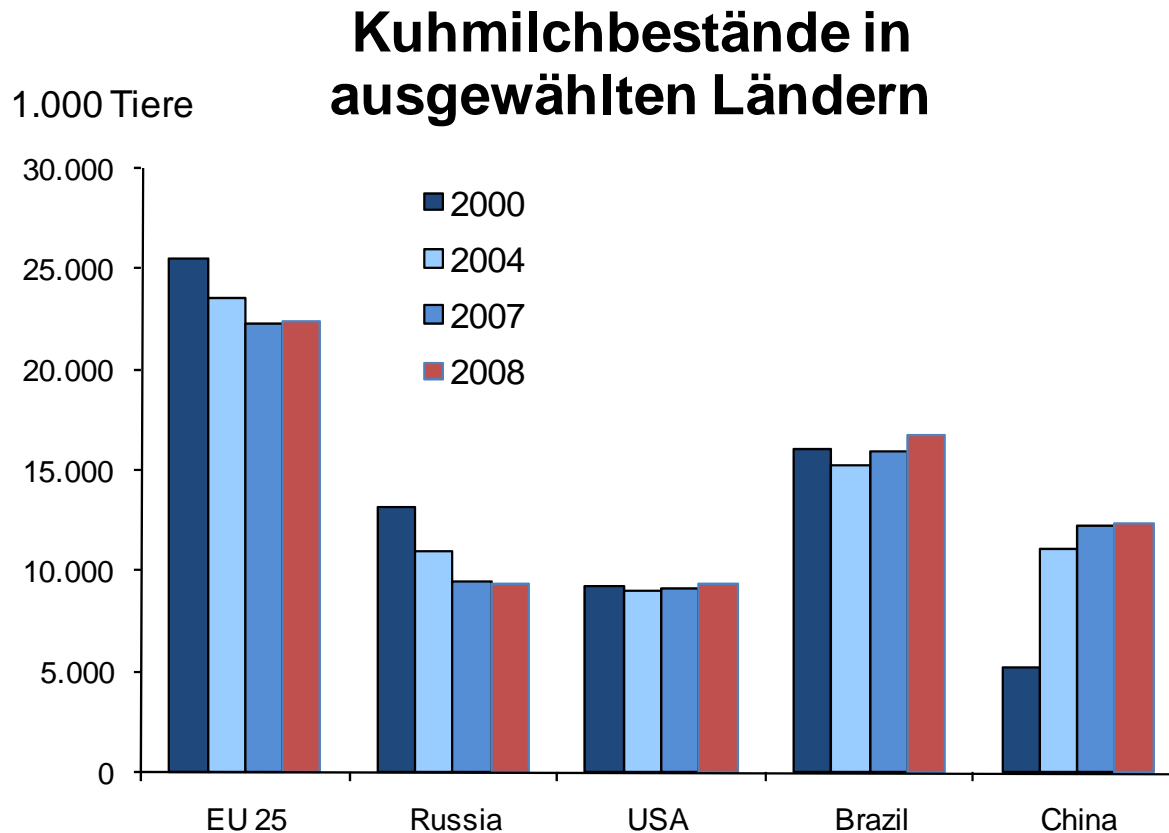
Hauptlieferanten am Weltmarkt: EU, Neuseeland, Australien, USA



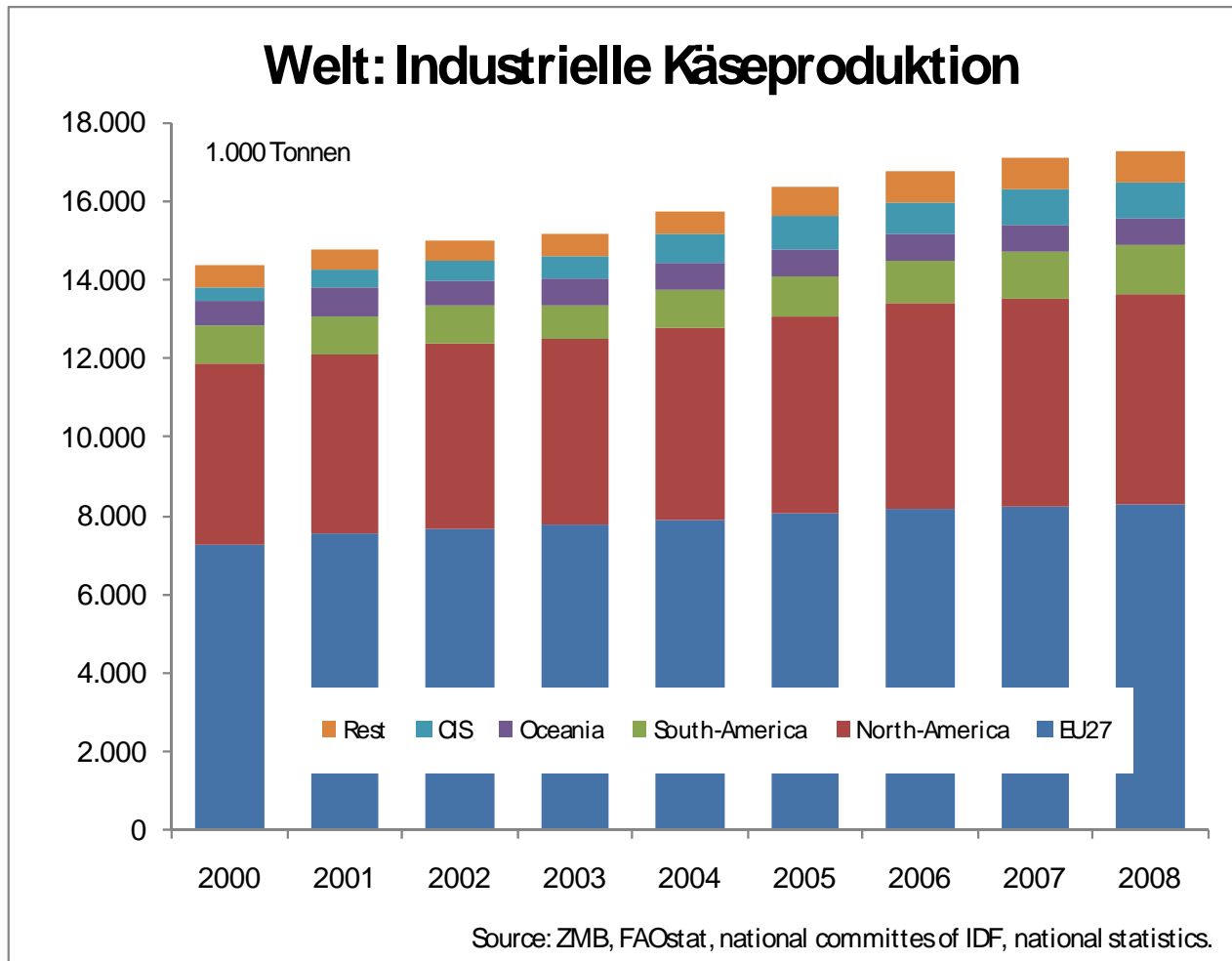
Import fragmentierter als Export



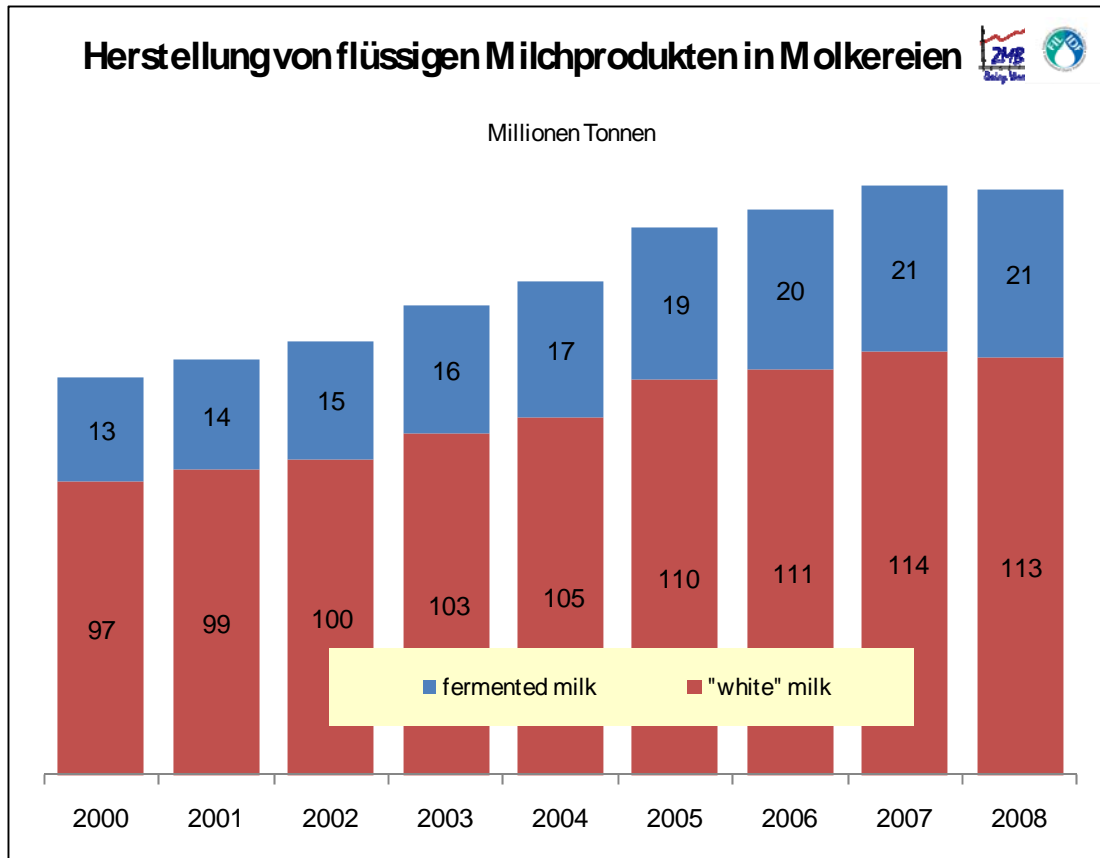
Wachstum in der „neuen Welt“



Wachstumsmarkt Käse

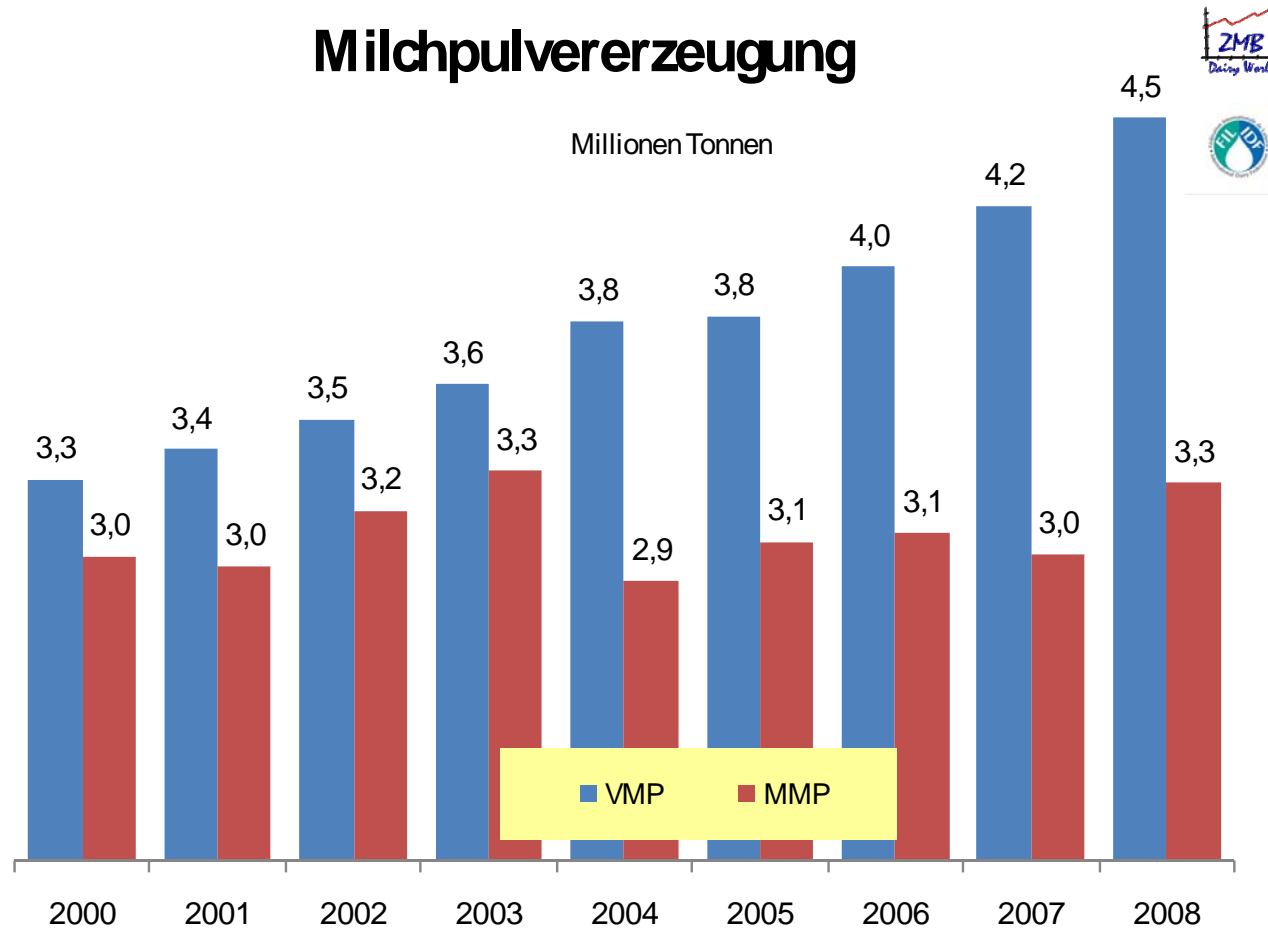


Wachstumsmarkt: Weißes Sortiment



Vollmilchpulver wächst, Magermilchpulver schrumpft

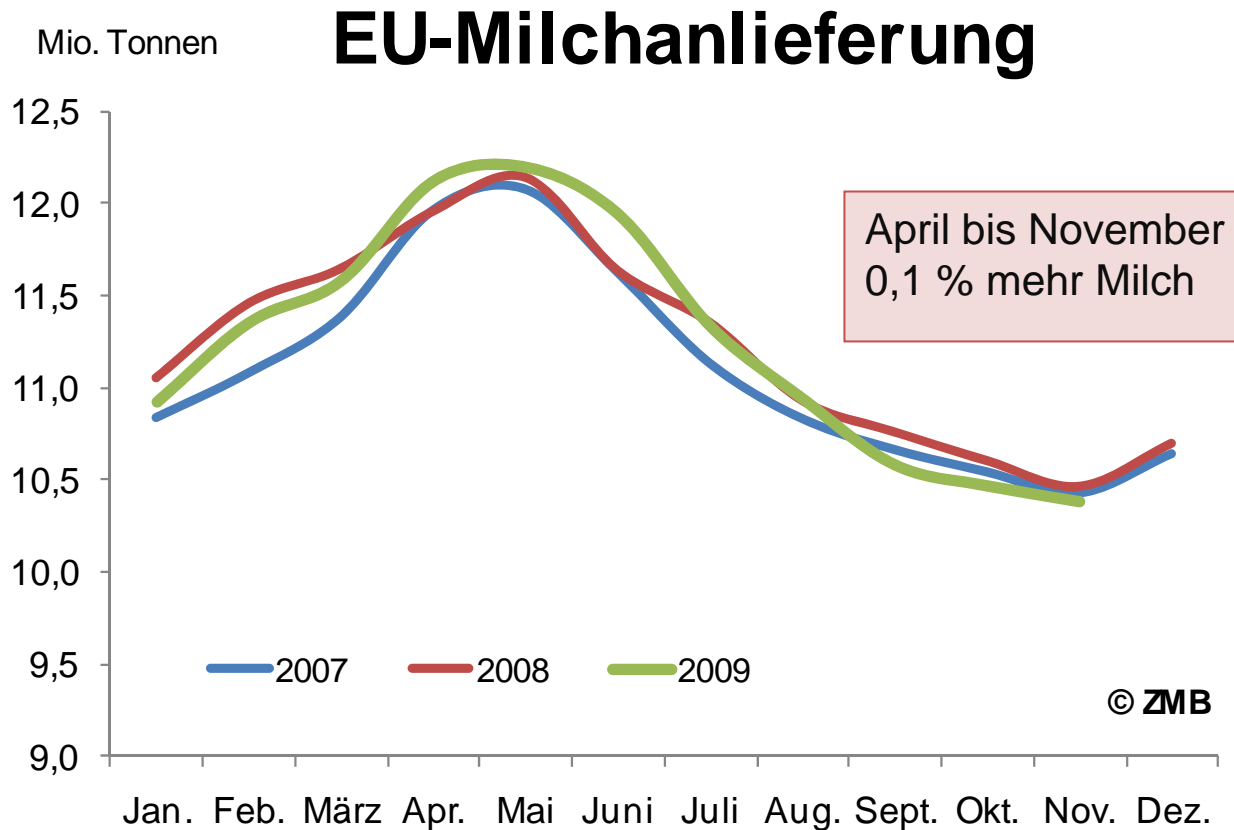
Milchpulvererzeugung



Quelle: ZMB, FAOstat, national committees of IDF, national statistics.

Milchmarkt in der EU

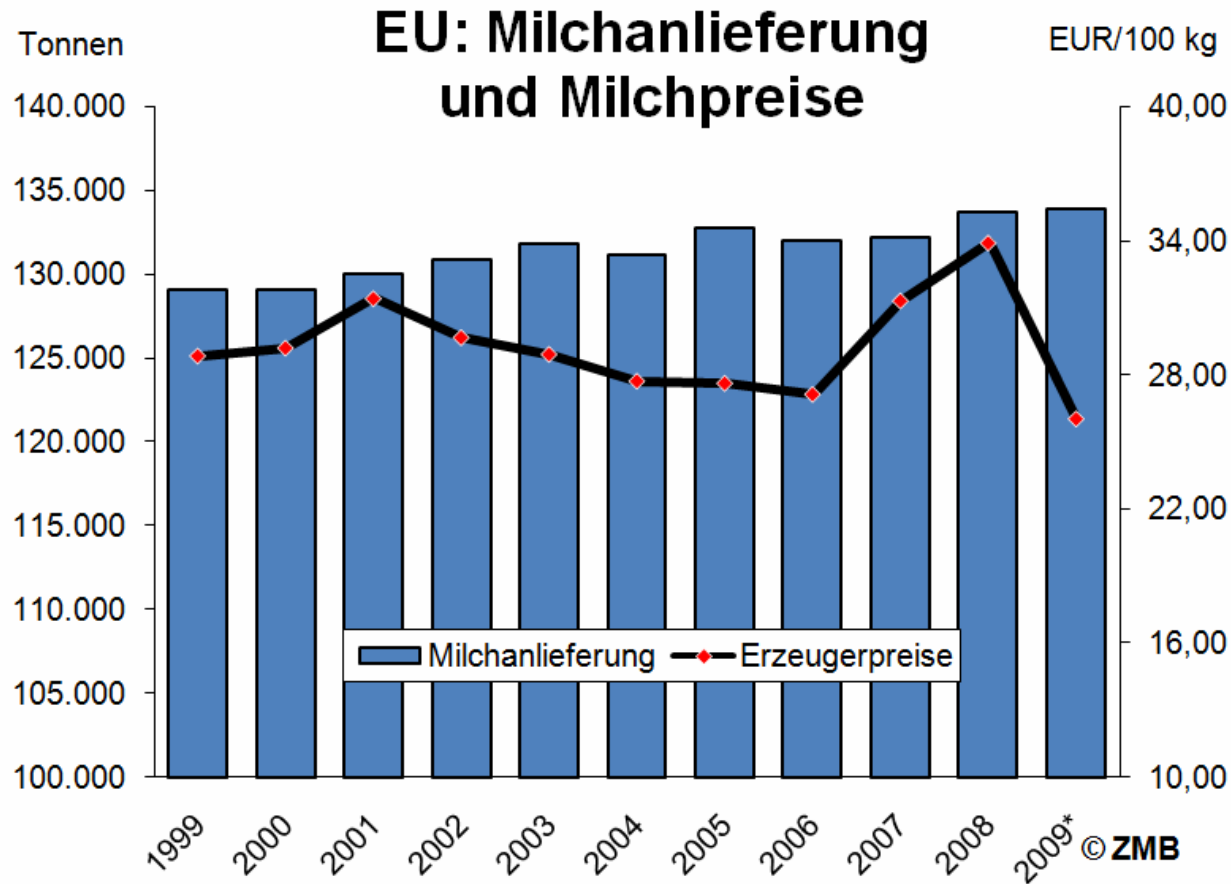
EU-Milchanlieferung sinkt unter Vorjahr



Quelle: Eurostat, Nationale Statistiken

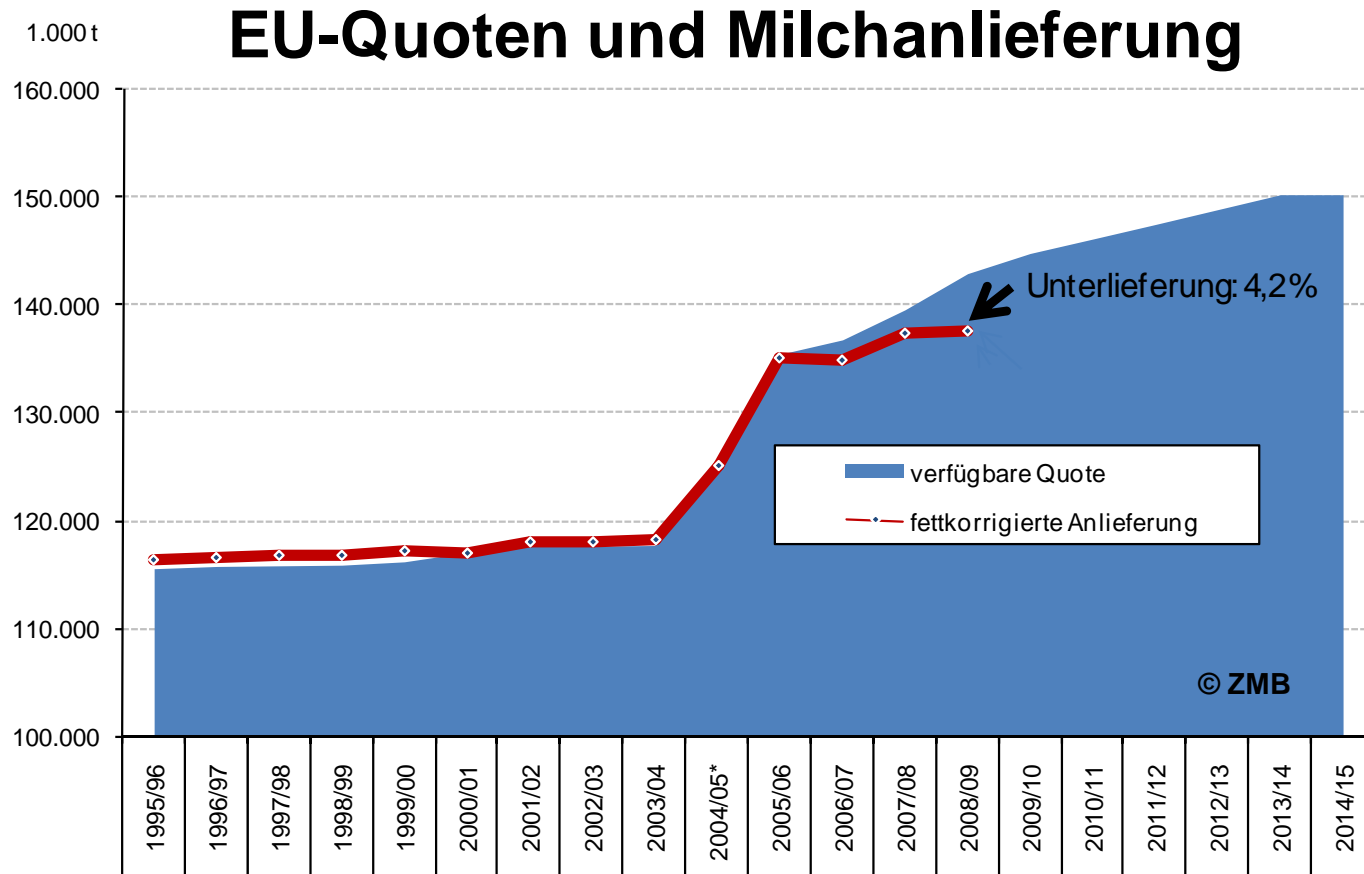
© ZMB

EU: Milchlieferung reagiert kaum auf Preise



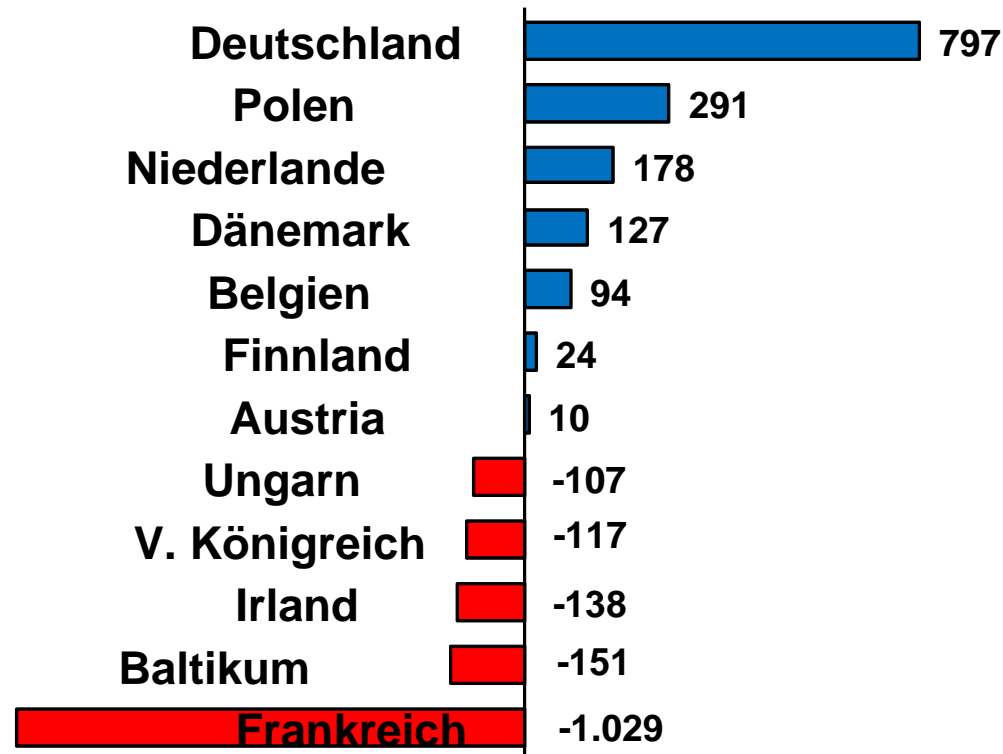
*2009 geschätzt. Milchpreise ab Hof, bis 2004 EU-15, ab 2004 EU-25.

EU-Quoten zunehmend unterliefert



Milchaufkommen in einzelnen Ländern unterschiedlich

(1.000 Tonnen, Jan. bis Nov. 2009)



Haushaltsabsatz deutlich hinter 2007 zurück – Ausnahme Butter und Quark

Deutschland: Einkäufe privater Haushalte

Jan. bis Dezember	2007	2008	2009	±%'09:'08	±%'09:'07
Konsummilch	3.385,7	3.392,3	3.335,9	-1,7	-1,5
Butter	269,9	271,5	277,8	+2,3	+2,9
Quark	321,8	335,8	334,1	-0,5	+3,8
Joghurt	811,3	806,9	777,9	-3,6	-4,1
Käse	804,0	791,0	793,1	+0,3	-1,4

Angaben in Mio. l / 1.000 t

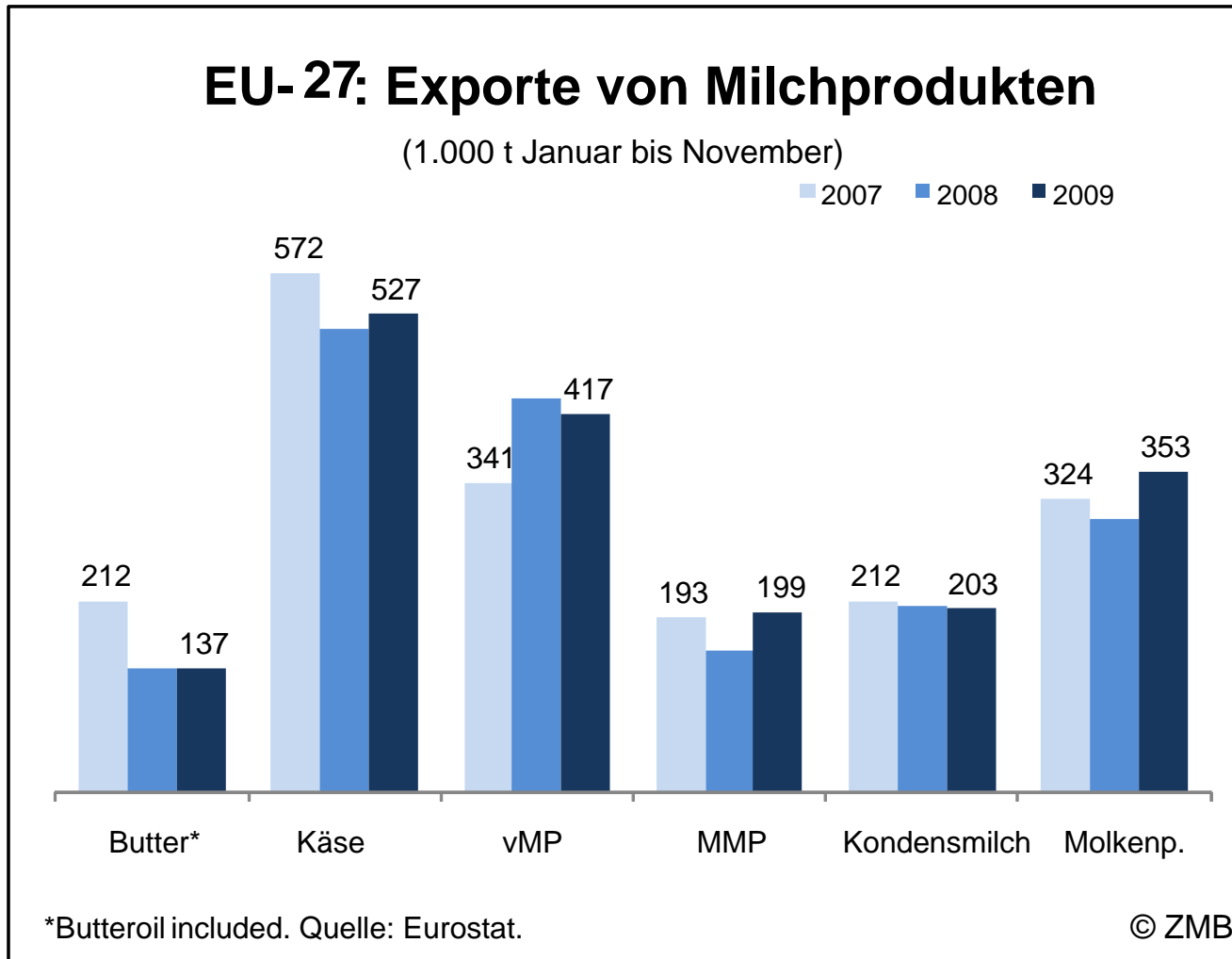
Quelle: GfK-Consumer Tracking

Erzeugung von Interventionsprodukten wieder rückläufig

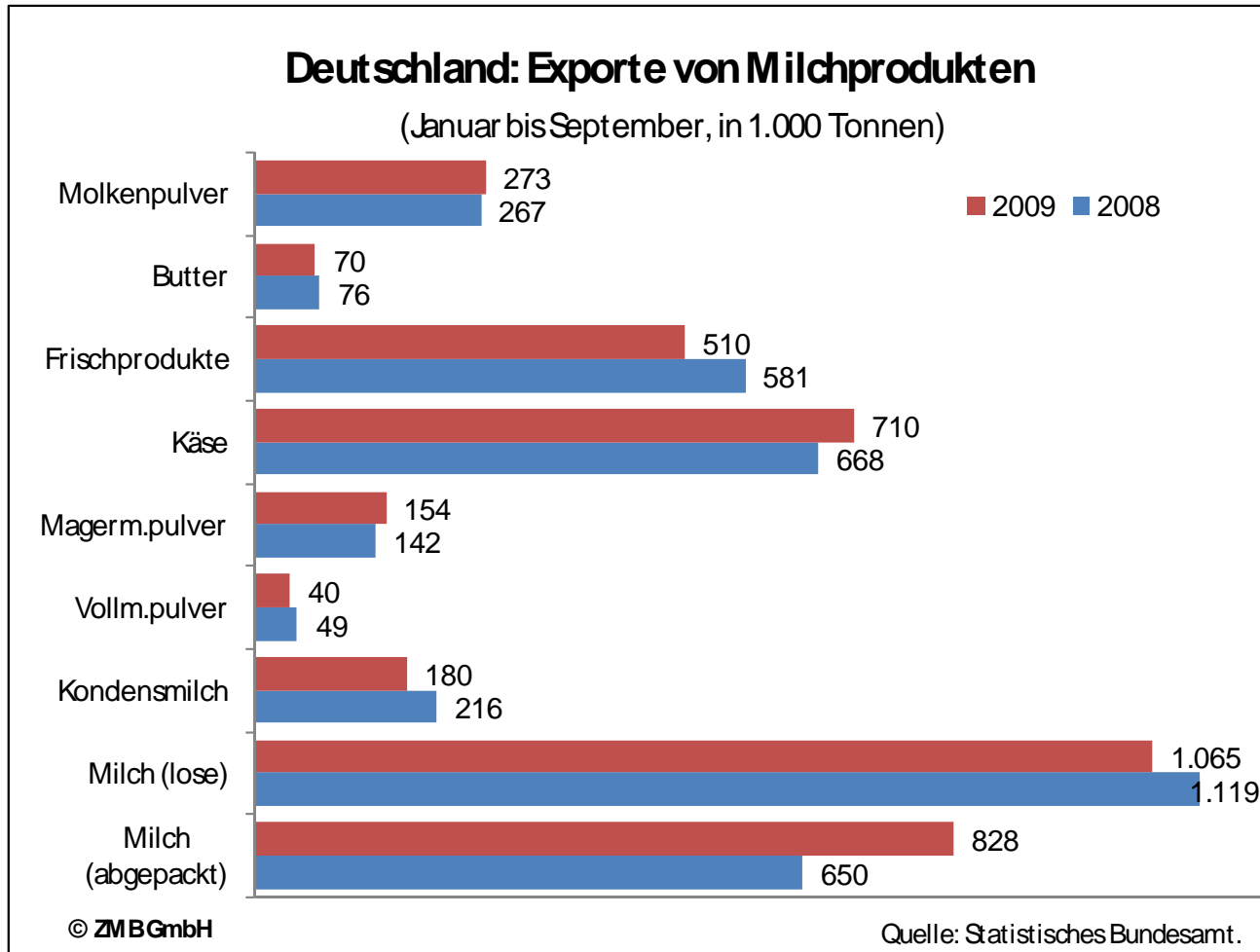
EU-27: Produktion von Milchprodukten				
	Januar-Oktober			Okt.
1.000 t	2008	2009*	09:08 **	09:08*
Konsummilch	27.640	27.657	+ 0,4%	- 0,4%
Sahne	2.041	2.029	- 0,2%	+ 1,4%
Frischprodukte	7.290	7.282	+ 0,2%	- 0,2%
Butter	1.587	1.554	- 1,8%	- 12,5%
Käse	6.885	6.848	- 0,2%	+ 1,8%
Vollmilchpulver	743	655	- 11,5%	- 12,8%
Magermilchpulver	807	897	+ 11,6%	- 7,7%
Kondensmilch	915	855	- 6,3%	- 3,5%

*) Vorläufig. **) Um den Schalttag korrigiert.
Quelle: Eurostat, nationale Statistiken.

EU-Export in 2. Hälfte von 2009 erholt



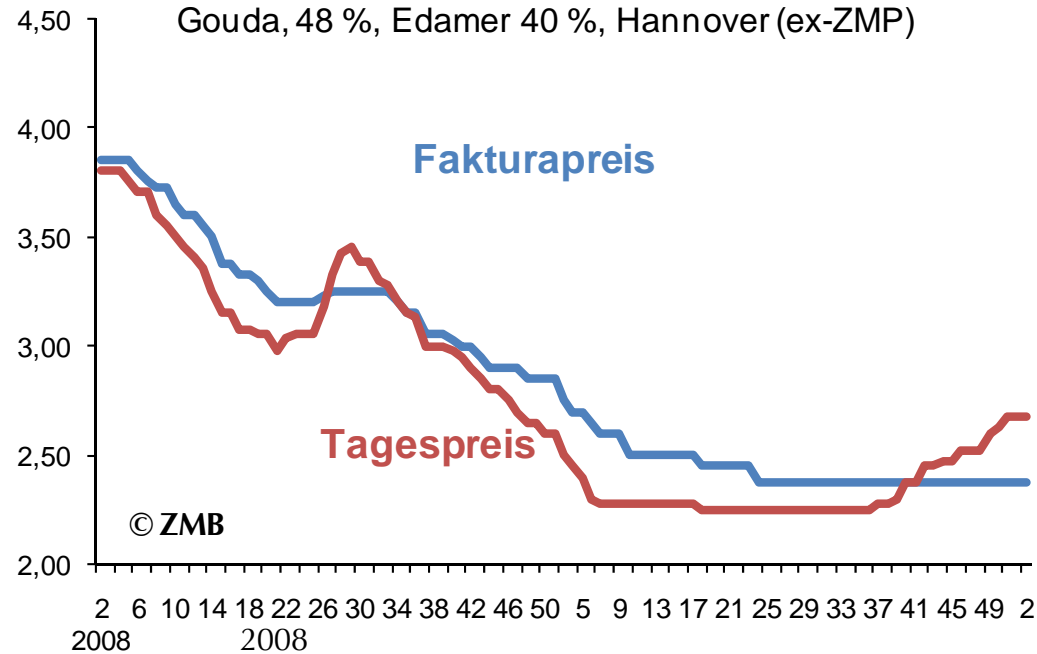
Deutschland: Mehr Käse und Konsummilch exportiert



Käsepreise Anfang 2010 stabil

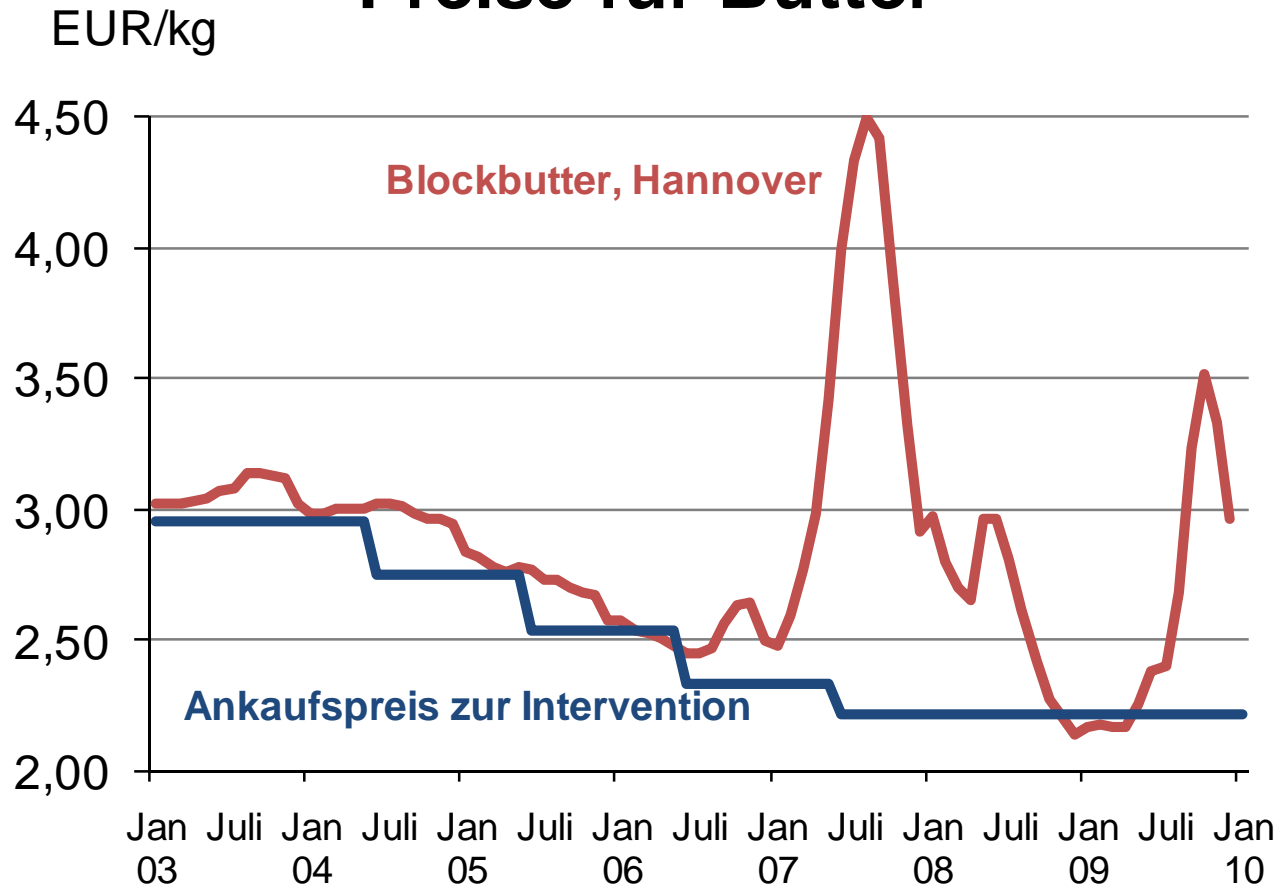
Euro/kg Deutschland: Käsepreise, Block

Gouda, 48 %, Edamer 40 %, Hannover (ex-ZMP)



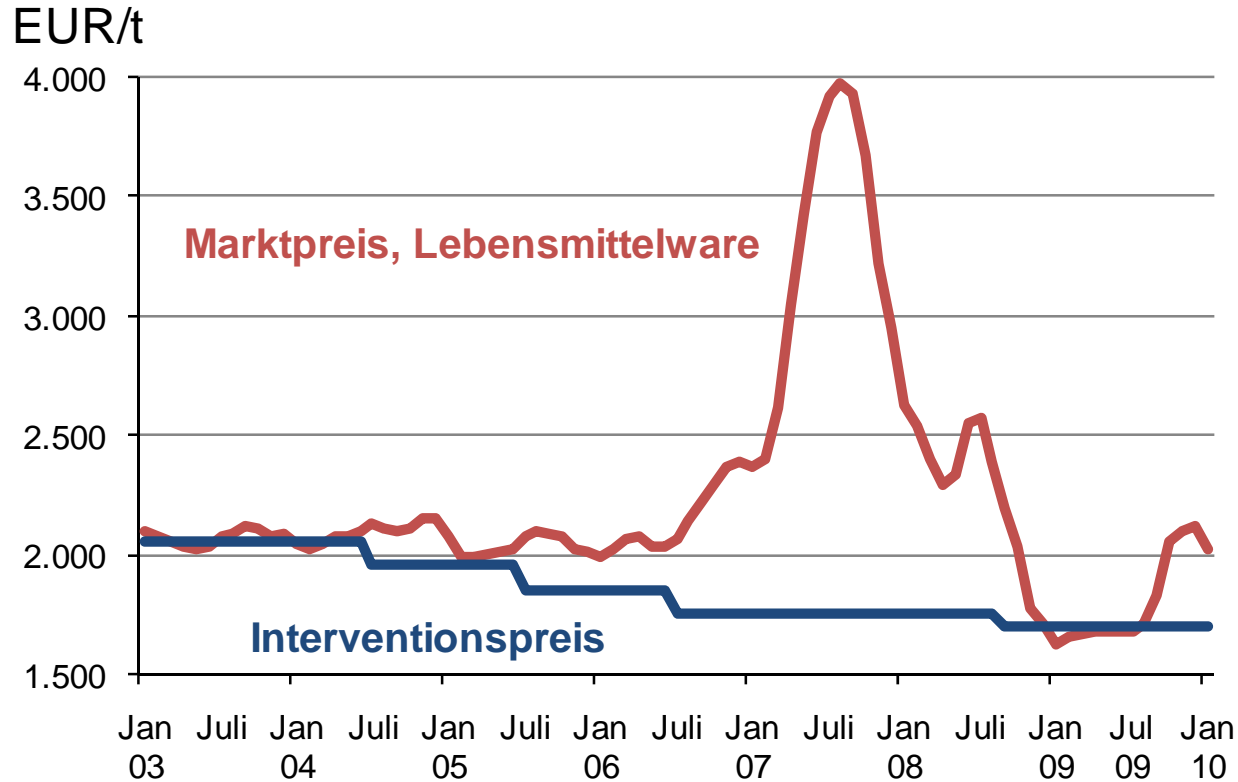
Butterpreise schwächer, aber über Interventionsverwertung

Preise für Butter



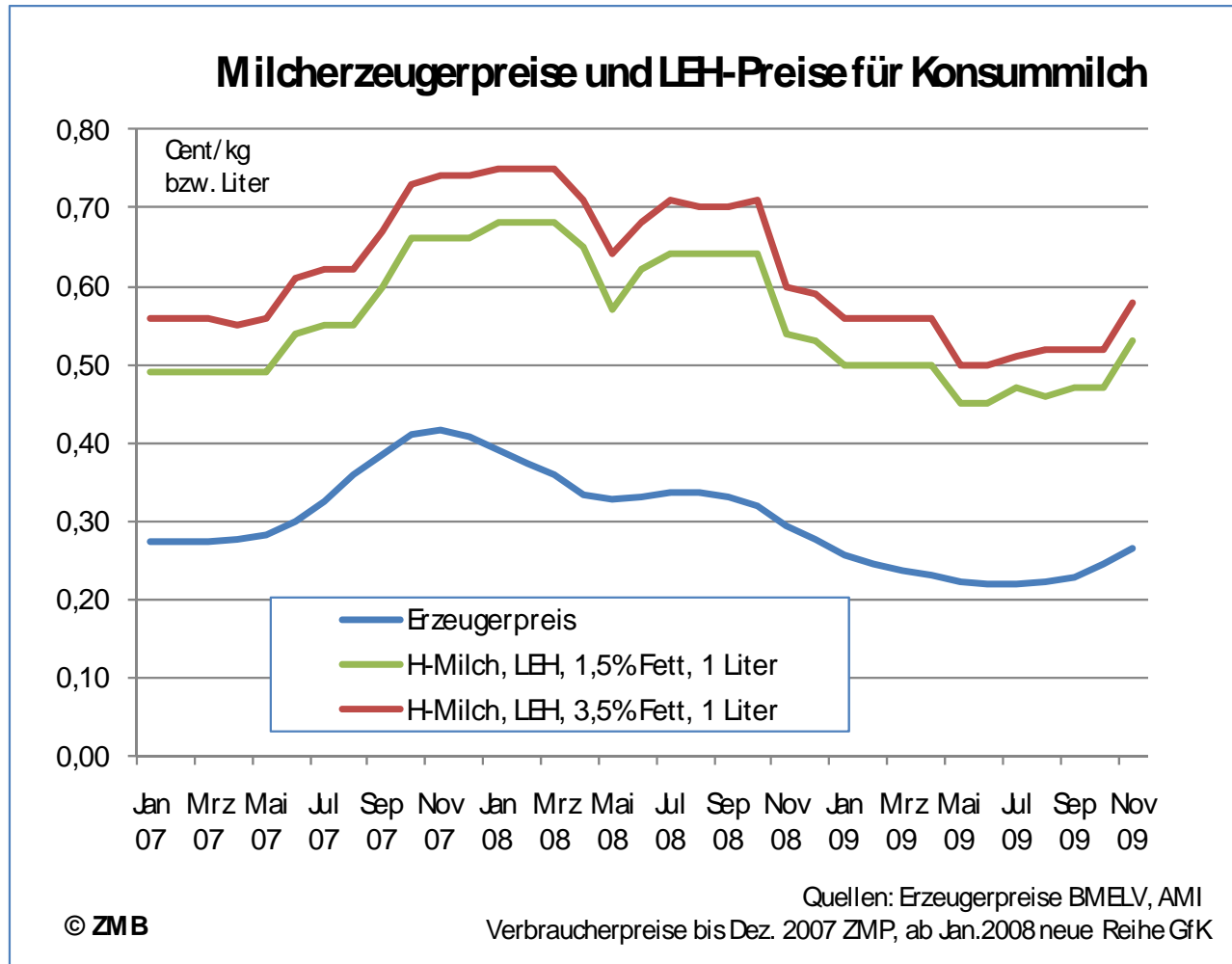
Magermilchpulver zum Jahresauftakt schwächer

Deutschland: Magermilchpulverpreise

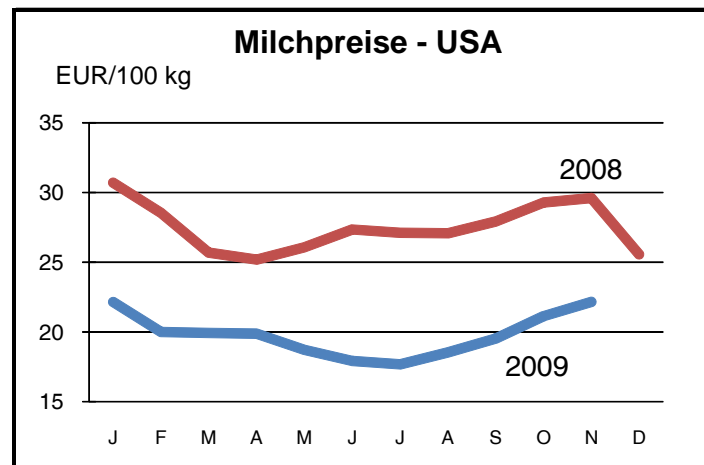
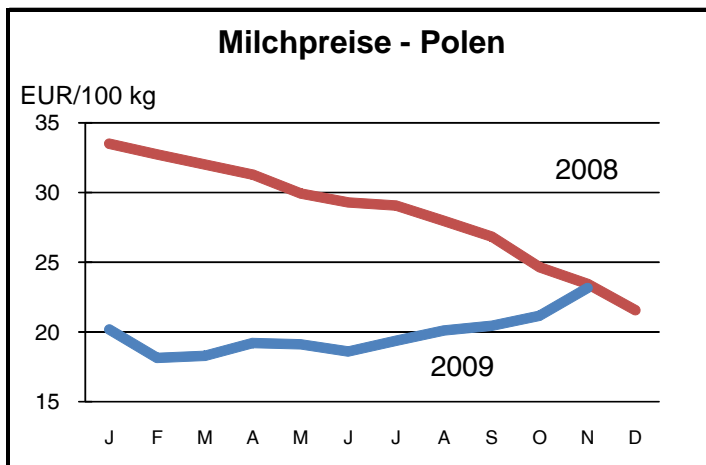
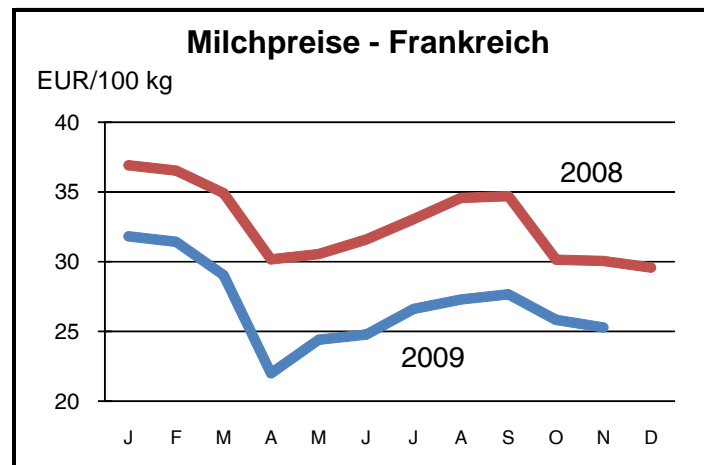
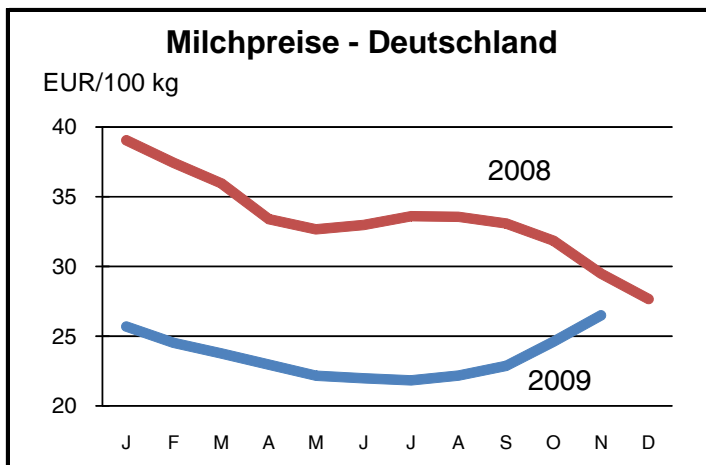


Quelle: Preisfeststellung Kempton, (ex ZMP)

Schwankende Konsummilchpreise



Milchpreise in Deutschland wieder höher als in Frankreich



Ausgang des Quotenjahres noch offen

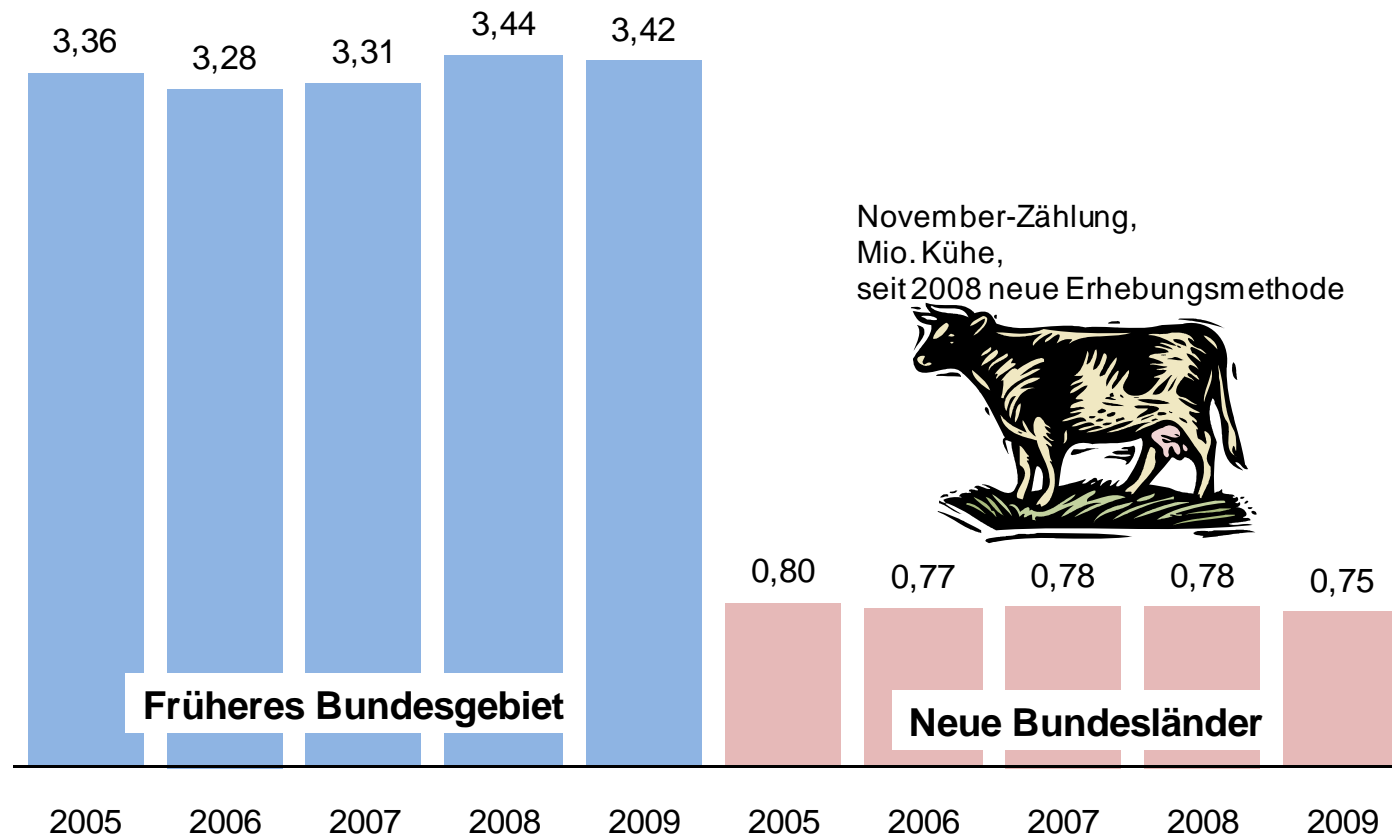
Deutschland: Quotenausnutzung April bis Dezember			
in 1.000 Tonnen	2008/09	2009/10	± % Vj.
Anteilige Quote*	21.572	21.700	+ 0,6
Milchanlieferung	20.387	21.235	+ 4,2
Fettkorrektur	546	268	- 50,9
Fettkorrigierte Milchanlieferung	20.933	21.503	+ 2,7
Quotenausschöpfung (Prozent)	97,0	99,1	.

*An Veränderungen der Saisonalität angepasstes Quotenprofil.
Quelle: ZMB und AMI, eigene Berechnungen auf Basis von Daten der BLE.

Liegt die Milchanlieferung im ersten Quartal 2010 um 2 % über Vorjahresniveau, kommt es zur Überlieferung.

2009 1,4 % weniger Milchkühe gezählt

Milchviehhaltung in Deutschland



Zusammenfassung

- Preise für Milchprodukte gaben im Januar 2010 saisonal nach, sind aber deutlich höher als vor Jahresfrist
- Milchanlieferung in Deutschland und weltweit überwiegend nicht mehr expansiv, teilweise witterungsbedingt, Reaktionen auf gesunkene Milchpreise aber schwächer und später als erwartet
- EU-Markt durch Intervention ausreichend entlastet, keine Auslagerung im letzten Quartal 2009
- Verbrauchernachfrage 2009 fortgesetzt preissensibel, bei Käse am Jahresende erholt, bei Butter abgeschwächt
- Markt in den ersten Wochen von 2010 abwartend
- Angebot am Weltmarkt gesunken, aber ruhige Nachfrage zu Beginn von 2010
- Weltmarktpreise wieder schwächer

Aussichten I

- Markt zu Beginn von 2010 wesentlich stabiler als zu Beginn von 2009
 - Niedrige Bestände bei den Herstellern zu Jahresbeginn
 - Für erstes Quartal Abschlüsse zu vergleichsweise festen Preisen
 - Angebot am Weltmarkt lässt nach, im Vorjahr Angebotsdruck
 - Höhere Weltmarktpreise, aber nachgebend und ruhige Nachfrage im Januar
 - Dollar befestigt
 - Interventionsbestände sorgen für Skepsis, Auslagerung im Rahmen des Programms für Bedürftige ab Mai

Aussichten II

- EU-Milchanlieferung 2010 voraussichtlich stabil oder leicht steigend, einige Länder werden Spielräume bei den Quoten nutzen, Quotenhandhabung in Frankreich?
- Exporte auf den Weltmarkt könnten wieder zunehmen, da schwächeres Angebot aus Ozeanien, Südamerika und USA
- Käsemarkt könnte wieder wachsen
- Intervention nicht auszuschließen, falls sie eintritt aber in kürzerem Zeitraum und mit geringeren Mengen als 2009
- im Jahresschnitt voraussichtlich (etwas) fester als 2009, Spielraum nach oben aufgrund der Bestände begrenzt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Monika Wohlfarth, Geschäftsführerin

ZMB Zentrale Milchmarkt Berichterstattung GmbH

www.milk.de

info@milk.de